

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Soziales, Familie und**  
**Gesundheit**

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	31.05.11

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0366/11) am 05.05.2011**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arnold Norkowsky

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dirk Kanschat, Herr Günter Pott, Frau Maria Schürmann, Herr Michael Wessel

**von der SPD-Fraktion**

Herr Wilfried Michaelis, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhldreier

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer, Herr Marcel Simon

**von der FDP-Fraktion**

Frau Eva Schroeder

**von der WfW-Fraktion**

Frau Kirsten Kroll

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Petra Mahmoudi

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Hans Bernd Engels

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Reinhard Fliege, Herr Leonid Goldberg, Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Dr. Christoph Humburg, Herr Thomas Isenberg

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn, Herr Uwe Temme, Herr Dr. Jörg Rieger, Frau Marianne Krautmacher, Herr Michael Lehnen, Herr Alexander Engelhardt, Frau Sandra Heinen, Frau Ulrike Jansen, Herr Mathias Buntrock- Schweer, Frau Anke Vaupel, Frau Katja Rosenkranz, Herr Markus Wilk

Schriftführerin:

Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung des Ausschusses fristgerecht zugegangen ist.

Er verweist auf die ausgelegten Vorlagen:

- VO/0397/11 Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.04.11 zur Gesundheitskonferenz/Gesundheitsbericht
- Zu TOP 15: VO/399/11 Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 21.04.11 zur Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket

Die Anfragen gelten als eingebracht. Außerdem liegt aus

- Antwort der Verwaltung zur VO/ 0375/11 Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Spielsucht

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der TOP 12 nach Top 2 behandelt.

Herr Beig Dr. Kühn informiert darüber, dass die Verwaltung in fast allen Anfragen auskunftsfähig ist, aber nicht schriftlich. Er bittet den Ausschuss um einen Hinweis, wenn die schriftliche Auskunft erfolgen soll.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal - GB 2.1** **Vorlage: VO/0099/11**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 05.05.2011:

Der Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit beschließt die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen gemäß Anlage.

Einstimmigkeit

bei 4 Enthaltungen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP- Fraktion und der Fraktion Die Linke

---

### 2 **Ziele und Kennzahlen zum Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Wuppertal - GB 1.1** **hier: SB 305** **Vorlage: VO/0130/11**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 05.05.2011:

Der Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit beschließt die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen gemäß Anlage bezogen auf die Angaben zum Stadtbetrieb 305 – Gesundheitsamt.

Einstimmigkeit  
bei 4 Enthaltungen aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP- Fraktion  
und der Fraktion Die Linke.

- 
- 12 Kürzungen des Integrationsbudgets in 2011 und 2012- infrastrukturelle und sozialpolitische Folgen für Wuppertal, Anschreiben der AGFW vom 06.04.11  
Vorlage: VO/0341/11**
- Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 05.05.2011:
- Der Ausschuss beschließt folgende Resolution:
- Der Sozialausschuss der Stadt Wuppertal blickt mit großer Sorge auf die Auswirkungen der gravierenden Kürzungen im Eingliederungstitel des Bundes. Diese radikalen Einschnitte werden sich
- negativ auf die Lebensperspektiven arbeitsloser Menschen
  - negativ auf die soziale Infrastruktur
  - und negativ auf die Trägerlandschaft auswirken.
- Der Sozialausschuss der Stadt appelliert einstimmig an die Bundesregierung die Kürzungen abzumildern.
- Einstimmigkeit.
- 
- 3 Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.01.2011  
Hygieneüberwachung nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst  
Vorlage: VO/0116/11/2-A**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
- 
- 4 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.02.2011  
- Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt  
Vorlage: VO/0151/11/1-A**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
- 
- 5 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu "Sozialstunden statt Strafe"  
Vorlage: VO/0211/11/1-A**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
- 
- 6 Sachstandsbericht über die Arbeit des Familienbüros, Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.04.11  
Vorlage: VO/0359/11**
- Beig. Dr. Kühn berichtet über die Arbeit des Familienbüros, das im Jahre 2006 ins Leben gerufen wurde.
- Frau Vaupel beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.
- Der Vorsitzende verweist auf die ausgelegten Unterlagen zum Thema Familienbüro Wuppertal.
- 
- 13 Familienkarte  
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 12.04.2011**

---

**Vorlage: VO/0354/11**

Beig. Dr. Kühn kündigt zur nächsten Sitzung einen Zwischenbericht zur Familienkarte Wuppertal an.  
Die Beratung der Vorlage wird zurückgestellt.

---

**7 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Mittelanmeldung 2011**  
**Vorlage: VO/0168/11**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**8 Jahresbericht des Behindertenfahrdienstes 2010**  
**Vorlage: VO/0203/11**

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, ob die Teilhabe der Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft eine Pflichtaufgabe darstellt.

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**9 Gefährliche Weichmacher in Kindertageseinrichtungen**  
**Vorlage: VO/0291/11**

---

**9.1 Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion: Gefährliche Weichmacher in Kindertageseinrichtungen**  
**Vorlage: VO/0291/11/1-A**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**10 Betriebskostenzuschüsse 2011 für die Altentagesstätten freier Träger**  
**Vorlage: VO/0330/11**

Beig. Dr. Kühn weist darauf hin, dass noch ein Abstimmungsgespräch mit den Trägern geführt werden muss. Er schlägt vor, heute die Auszahlung der Hälfte der vorgesehenen Beträge zu beschließen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses über den Rest zu entscheiden.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 05.05.2011:

Es wird beschlossen, die Hälfte der unten genannten Beträge an die Träger der Altentagesstätten auszuzahlen. Über den verbleibenden Betrag wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses entschieden.

Den Trägern der Altentagesstätten werden für 2011 auf Basis der ab dem 01.01.2004 geltenden neuen Förderungsrichtlinien und vorbehaltlich der von der Stadtparkasse Wuppertal in Aussicht gestellten Spende von 205.000 € folgende Betriebskostenzuschüsse gewährt:

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e.V., Friedrichschulstraße  
19.685,64 €

Diakonie Wuppertal, Bornscheuerhaus  
23.385,91 €

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Markomannenstraße

5.259,52 €

Caritasverband Wuppertal e. V., Kölner Straße  
12.410,82 €

Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Leipziger Straße  
3.390,94 €

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä-Empfängnis, Lettow-Vorbeck-Straße  
5.358,94 €

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal e.V., Solinger Straße  
17.290,26 €

Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen, Heckinghauser Straße  
19.937,20 €

Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd, Meckelstraße  
5.670,86 €

Ev. Altenhilfe Wichlinghausen, Westkotter Straße  
22.643,04 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West, Arrenberger Straße  
24.343,98 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Bergischer Ring  
12.580,71 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt, Unterer Griffenberg  
24.606,03 €

Ev. Kirchengemeinde Uellendahl, Röttgen  
6.924,82 €

Paritätische Hilfe e. V., Chlodwigstraße  
33.672,16 €

Soziales Hilfswerk Ronsdorf e. V., Erbschlöer Straße  
16.787,72 €

Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V., Platz der Republik  
36.764,34 €

Jüdische Kultusgemeinde Wuppertal, Fr.-Ebert-Str./Gemarkter Straße  
33.387,12 €

Einstimmigkeit.

- 
- 14**      **Auswirkungen des Wegfalls des Zivildienstes**  
**Vorlage: VO/0360/11**
- Die Vorlage gilt als eingebracht.
- 
- 15**      **Umsetzung des Bildungspaketes**
- 
- 15.1**     **Umsetzung des Bildungspaketes, Große Anfrage der CDU- Fraktion vom 13.04.11**  
**Vorlage: VO/0361/11**
- 
- 15.2**     **Sachstandsbericht zur Umsetzung des Bildungspaketes, Antrag der FDP-Fraktion vom 19.04.2011**  
**Vorlage: VO/0396/11**
- 
- 15.3**     **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes nach dem SGB II, Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.04.11**  
**Vorlage: VO/0399/11**
- Die Arbeitshilfen des Landes und die Handbuchhinweise der Stadt Wuppertal werden zur umfassenden Information dem Ausschuss zur Verfügung gestellt.
- Damit sind der Antrag und die Anfragen erledigt.
- 
- 16**      **Arbeitsberichterstattung der Stadt Wuppertal, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.11**  
**Vorlage: VO/0363/11**
- Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 05.05.2011:
- Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des Jahres 2011 dem Ausschuss einen aktuellen Armutsbericht vorzulegen.
- Einstimmigkeit.
- 
- 17**      **Veränderte Situation im Bereich des Stadteilmanagement, Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.11**  
**Vorlage: VO/0364/11**
- Die Große Anfrage gilt als eingebracht.
- 
- 18**      **Nichts geht mehr - wie kann Wuppertal die zunehmende Spielsucht eindämmen?**  
**Vorlage: VO/0375/11**
- Der Vorsitzende weist auf die ausgelegte Beantwortung der Verwaltung hin.
- Die Vorlage gilt als eingebracht.
- 
- 19**      **Sachstandsbericht zur Gesundheitskonferenz / zum Gesundheitsbericht, Große Anfrage der FDP-Fraktion**  
**Vorlage: VO/0397/11**
- Die Vorlage gilt als eingebracht.

---

**20 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen**

Keine Wortmeldungen.

---

**21 Bericht aus dem Seniorenbeirat**

Herr Temme berichtet, dass das Thema Impfschutz für Ältere in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates schwerpunktmäßig behandelt wurde.

---

**22 Mitteilungen der Verwaltung**

Dr. Rieger regt an, eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses in der neuen Klinik für Psychosomatik Dr. Becker Klinik Juliana durchzuführen.

---

**23 Verschiedenes**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 12.05. um 18 Uhr die Ausstellung „was ist“ der Kunstwerkstätten des Troxler- Hauses im Verwaltungshaus Elberfeld eröffnet wird.

Frau Stv. Schäfer regt an, Vorlagen, deren Beratung vertagt wird, für die Folgesitzung nicht mehr zu verschicken. Es besteht Einvernehmen darüber, das Thema in der nächsten Sitzung zu beraten.

Arnold Norkowsky  
Vorsitzender

Anita Kretschmer  
Schriftführerin